

Adventssingen unter Freunden

Ein Abend, der heute schon Legende ist – so wurde das Konzert zur CD-Taufe des Début-Albums «Rägebogesiedlig» von Stahlberger und Band auf der Palace-Homepage angekündigt. Zeugen einer derartigen Legendenbildung wollten am Donnerstagabend dann einige mehr sein, wie das Konzertlokal zu fassen vermag. Nun ist's bigoscht nicht das erste Mal, dass Manuel Stahlberger in einem proppenvollen Palace auftritt. Und der Andrang wäre wohl kaum geringer gewesen, hätte es zur CD-Taufe nicht diese grosszügige Einladung zu einem Freikonzert gegeben. Weil er keine Lieder bieten könne, die er hier nicht schon gespielt habe, liess Manuel Stahlberger seine Songs von Gästen interpretieren – und so lud er eine illustre Schar zu seinem «Adventssingen».

Jack Stoikers Comeback

Das machte den Abend tatsächlich zum einmaligen Ereignis, denn so wie Marco Klein (Painhead) «Flashback» rockt, Göldin trotzig-rotzig «Jede Scheiss isch e Chance» brüllt, oder der Fennel-Man alias Marcel Elsener den «Bummler uf Rüti» auf Englisch zum Fenchel-Blues modifiziert, so hat man die Stahlberger-Lieder noch nie gehört. Selbst der verschollen geglaubte Jack Stoiker steigt mit Kurzhaarschnitt «us dä Gruft», um an diesem «schönen Abend» an «gewaltbereiti Alti» einen Trashpunk-Exorzismus zu vollführen. Marius Tschirky, Handsome Hank, Tom Combo und «Rägebogesiedlig»-Produzent Olifr M. Guz vervollständigen die reine Männerrunde, die sich freundschaftlich-liebevoll den Songs «Huddelmoos», «Jakobswäg» und «Rägebogesiedlig» annehmen. Der Spass daran ist allen Beteiligten anzumerken und das Publikum lässt sich von der Freude der Freunde gern anstecken. Am Schluss gibt's dann den bühnenvereinigten «Klimawandel» – mit Männerchörli und zum Mitsingen.

CD ab Januar erhältlich

Die Lieder beweisen freilich durchs Band ihre Qualität und Widerstandsfähigkeit – und bei so mancher Coverversion entlarvt sich ihre Einfachheit als trügerisch. Denn man spürt, wie sie gerade in der vermeintlich stoischen Interpretation von Manuel Stahlberger viel schillernder, ja hinterhältiger zu funkeln vermögen. Umso gespannter wird man sich nun die CD anhören, auf der sich die Lieder, so verrät Manuel Stahlberger, musikalisch ebenfalls verändert haben. Am Donnerstag gab es den Silberling zu kaufen, der offiziell erst am 23. Januar in den Handel kommt. Und dann ist bald schon das nächste legendäre Stahlberger-Konzert im Palace geplant. Dannzumal mit neuen Liedern und in jener neuen Formation, wie sie an der CD-Taufe schon mal ihre Premiere feierte: mit Schlagzeuger Dominik Kesseli als fünftes Bandmitglied.

Andreas Stock

St.Galler Tagblatt, 6. Dezember 2008